

## Namentlich bekannte deportierte und ermordete Spandauer Bürgerinnen und Bürger jüdischer Herkunft



Die vollständige Liste mit Wohnadresse und Geburtsdatum finden Sie unter  
[www.kirchenkreis-spandau.de](http://www.kirchenkreis-spandau.de)

Dorothea Baum  
Eva Bernstein  
Bruno Borchardt  
Franziska Brat  
Georg Brauer  
Albert Brodtmann  
Alfred Brodtmann  
Erna Caminer  
Gretchen Cohen  
Helene Cohen  
Cäcilie Danziger  
Leonhard Danziger  
Lea Hertha Dember  
Kurt Frank  
Selma Freund  
Regina Frey  
Leib Friedlaender  
Julius Gerson  
Samuel Goldberg  
Selma Goldberg  
Gertrud Goldstein  
Käthe Goldstein  
Arthur Hannes  
Elsa Hannes  
Heinrich Herzenberg  
Irene Herzenberg  
Ernestine Hirsch  
Paula Hirschfeld  
Theodor Hirschfeld  
Inge Israel  
Paula Israel  
Samuel Israel  
Erna Jacobi  
Max Jacobi  
Therese Jacobi  
Oscar Jonas  
Ascher Kiewe  
Johanna Kiewe  
Hans Korytowski

Johanna Lewin  
Georg Lewinsohn  
Rosa Lewinsohn  
Gerhard Lieber  
Gertrud Lieber  
Julius Lieber  
Lina Lieber  
Bianca Loewenstamm  
Erich Marcuse  
Margarete Marcuse  
Gisela Naftalovici  
Jacob Plonski  
Irene Rathmann  
Chana Rehfeldt  
Rosa Reinglass  
Adelheid Rosenbaum  
Michael Rosenbaum  
Edith Rosenberg  
Hugo Ruben  
Ernst Salomon  
Gerhard Salomon  
Leonie Salomon  
Zilka Salomon  
Dorothea Samter  
Georg Samter  
Karl Samter  
Albert Samuel  
Berta Samuel  
Erna Samuel  
Bela Schaul  
Erwin Schaul  
Ursula Schaul  
Mathilde Schindler  
Siegmond Schindler  
Johanna Schloss  
Louis Schloss  
Julian Schwinke  
Siegfried Schwinke  
Jadwiga Siegmann

Julius Siegmann  
Gustav Simonsohn  
Emma Stargardter  
Henri Stargardter  
Theodor Stenschweski  
Marie Stutinski  
Philipp Stutinski  
Hans Joachim Tarnowski  
Marta Tarnowski  
Lothar Teckel  
Jenny de Vries  
Ilse Wassermann  
Erwin Weiss  
Fritz Weiss  
Herta Weiss  
Horst Weiss  
Julius Weiss  
Margot Weiss  
Anna Widawski  
Josef Widawski  
Alexander Wolfberg  
Martha Wolfberg  
Siegfried Wolfberg  
Richard Zehden  
Fanny Zeller  
Heinrich Zeller  
Jutta Zilversmit  
Siegfried Zilversmit

# SPENDEN SIE EINEN STEIN

für die Erweiterung des MAHNIMALS AM LINDENUFER  
zum Gedenken an die ermordeten Spandauer Juden

**Jeder Stein ein Mensch - jeder Stein eine Geschichte**



EVANGELISCHE  
KIRCHE IN SPANDAU

## Jeder Mensch hat einen Namen

### Es ist der 9. November 2008 - 70 Jahre nach den Novemberpogromen

**1938.** Nach einem Gedenkgang durch die Spandauer Altstadt auf den Spuren der jüdischen Familie Zeller legen die Menschen Steine mit den Namen der deportierten und ermordeten Spandauerinnen und Spandauer am Mahnmal Lindenufer nieder. \*

### Jeder Stein ein Mensch, jeder Stein eine Geschichte.

Hinter dieses Gedenken wollen viele nicht mehr zurück und so entsteht der Gedanke, das Mahnmal für die zerstörte Synagoge dauerhaft zu ergänzen durch die Namen der deportierten und ermordeten Spandauer Juden.

Ruth Golan und Kay Zareh, die Architekten des 1988 errichteten Mahnmals, lassen sich für die Idee gewinnen – der Entwurf einer ergänzenden Rundmauer stammt von ihnen.

Ziel ist es, das erweiterte Mahnmal am 9. November 2011 einzuweihen.

### Aber dafür brauchen wir Ihre Hilfe!

Wir hoffen, dass von den geschätzten Kosten von knapp 50.000 EURO ein Teil durch das Bezirksamt Spandau übernommen werden kann. Der Ev. Kirchenkreis Spandau wird das Projekt mit bis zu 10.000 EURO unterstützen - doch das reicht nicht.

Ein wesentlicher Teil der Kosten muss durch Spenden gedeckt werden.

### Werden Sie Patin, werden Sie Pate

für einen **Stein der zu errichtenden Mahnmalsmauer für 10 EURO** oder einen **Stein mit dem Namenszug eines der Opfer für 100 EURO.**

\* Die Gedenksteine von 2008 sollen ihren endgültigen Ort im Turm von St. Nikolai finden.

Wenn Sie mehr erfahren wollen,  
rufen Sie uns an: Tel. 030-336 69 18  
oder [www.kirchenkreis-spandau.de](http://www.kirchenkreis-spandau.de)

## Ja, ich will Pate werden!

### Bitte ankreuzen:

- für einen Stein der zu errichtenden Mahnmalsmauer (mindestens 10 EURO)
- für einen Stein mit dem Namenszug eines der Opfer (mindestens 100 EURO)

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

ggf. E-Mail \_\_\_\_\_

### Bitte ggf. ankreuzen:

- Ich möchte Pate für einen bestimmten Namensstein werden und zwar für \_\_\_\_\_ (Namensliste auf der Rückseite)
- Ich möchte eine Spendenbescheinigung erhalten.

### Datum, Unterschrift:

\_\_\_\_\_

### Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto

EDG-Ev. Darlehns-genossenschaft,  
Kontonr.: 67687, BLZ: 210 602 37

Verwendungszweck:

KK-Spandau, Mahnmal



**Evangelische  
Kirche in Spandau**

Jüdenstraße 37 · 13597 Berlin

Telefon: 030/322 944 300

E-Mail: [buero@kirchenkreis-spandau.de](mailto:buero@kirchenkreis-spandau.de)

[www.kirchenkreis-spandau.de](http://www.kirchenkreis-spandau.de)

